

DREIFALTIGKEITSSONNTAG (A)

1. LESUNG (Ex 34, 4-6.8-9)

Lesung aus dem Buch Exodus.

Am Morgen stand Mose zeitig auf und ging auf den Sinai hinauf, wie es ihm der Herr aufgetragen hatte. Die beiden steinernen Tafeln nahm er mit. Der Herr aber stieg in der Wolke herab und stellte sich dort neben ihn hin. Er rief den Namen Jahwe aus. Der Herr ging an ihm vorüber und rief: Jahwe ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue: Sofort verneigte sich Mose bis zur Erde und warf sich zu Boden. Er sagte: Wenn ich deine Gnade gefunden habe, mein Herr, dann ziehe doch mein Herr mit uns. Es ist zwar ein störrisches Volk, doch vergib uns unsere Schuld und Sünde, und laß uns dein Eigentum sein!

ZWISCHENGESANG (Dan 3, 52-56)

Gepriesen bist du, Herr,
du Gott unserer Väter,
gelobt und gerühmt in Ewigkeit.
Gepriesen ist dein heiliger,
herrlicher Name, hoch gelobt
und verherrlicht in Ewigkeit.

Gepriesen bist du im Tempel
deiner heiligen Herrlichkeit, hoch
gerühmt und verherrlicht in Ewigkeit.

Gepriesen bist du,
der in die Tiefen schaut
und auf Kerubim thront,
gelobt und gerühmt in Ewigkeit.

Gepriesen bist du auf dem Thron
deiner Herrschaft, hoch gerühmt
und gefeiert in Ewigkeit.
Gepriesen bist du am Gewölbe
des Himmels,
gerühmt und verherrlicht in Ewigkeit.

2. LESUNG (2 Kor 13, 11-13)

Lesung aus dem zweiten Brief an die Korinther.

Der zweite Brief an die Korinther. Liebe Brüder, freut euch, kehrt zur Ordnung zurück, laßt euch ermahnen, seid eines Sinnes, und lebt in Frieden! Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. Grüßt einander mit dem heiligen Kuß! Es grüßen euch alle Heiligen. Die Gnade Jesu Christi, des Herrn, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

EVANGELIUM (Joh 3, 16-18)

Evangelium nach Johannes.

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, daß er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat.